

Einfach clevere Baustoffe.

quick-mix



WSP LOBATHERM Wandschutzplatten

Zementgebundene Putzträgerplatte zum Schutz gegen mechanische Beanspruchungen z.B. im Rahmen der LOBATHERM WDV-Systeme.

Technische Information

Gewicht:	ca. 16 kg/m ² (ca. 7,7 kg/Platte)
Verarbeitungstemperatur:	> + 5 °C
Brandverhalten:	A1
Dicke:	12,5 mm
Farbe:	Grau

EIGENSCHAFTEN:

- mineralisch
- zementgebunden
- hohe Druck- und Schlagfestigkeit
- nicht brennbar (Baustoffklasse A1)
- form- und druckstabil
- einfache Montage durch Ritzen und Brechen
- wasser- und wetterbeständig
- ökologisch und baubiologisch
- mittels WSP-F Fräsaufsatz werden Vertiefungen zur Aufnahme von Dübeln eingefräst

ANWENDUNG:

- zum Schutz gegen mechanische Beanspruchungen
- in fugenloser Verbindung mit LOBATHERM WDV-Systemen
- im Sockelbereich, an Hauseingängen, Durchgängen, Durchfahrten, Fußgängerzonen oder öffentlichen Plätzen
- zur Verbesserung der Druck- und Schlagfestigkeit der Dämmschicht

QUALITÄT & SICHERHEIT:

- zementgebundene Putzträgerplatte
- werkseitig eingearbeitetes Gewebe, dadurch zusätzliche Sicherheit
- güteüberwacht

UNTERGRUND:

Zur Verklebung der Dämmplatten der LOBATHERM WDVS sind alle tragfähigen, staubfreien mineralischen Untergründe wie Mauerwerk nach DIN 1053, Beton nach DIN 1045 sowie Kalk-Zement- oder Zementputze mit einer Mindestabriebfestigkeit von 0,08 N/m²

geeignet. Lose Teile, mürbe Putze, Verschmutzungen und schlecht haftende Anstriche sind zu entfernen. Zur Beurteilung des Untergrundes beachten Sie bitte die Hinweise der VOB/C, DIN 18350 sowie die DIN 18550.

ZUSCHNITT UND AUSSPARUNGEN:

Die Wandschutzplatten können mittels Messer angeritzt und anschließend gebrochen werden. Dazu entlang der markierten Linie die Platten so anritzen, dass das Gewebe durchtrennt wird. Die Platten dann brechen und das Gewebe an der Rückseite ebenfalls durchtrennen.

Glatte Schnittkanten mit Handkreissägen mit Absaugung oder Pendelhub-Stichsägen erzeugen. Dabei Hartmetall- oder Diamantsägeblätter verwenden. Tauchsägen vom Typ FESTO TS 55 Q haben sich besonders bewährt. Für Stichsägen sind hartmetallbestückte Sägeblätter vom Typ Bosch T 141 HM zu empfehlen.

Aussparungen (z.B. Rohrdurchführungen oder Außensteckdosen) werden mit einer Stichsäge mit Hartmetallsägeblatt oder einem Dosenschneider mit besprenkelter Bohrkronen ausgeschnitten. Der Durchmesser der Öffnung sollte ca. 10 mm größer sein als der Durchmesser des Rohres oder der Elektrodose. Den verbleibenden Spalt mit einer dichtschießenden Manschette schließen.

VERARBEITUNG:

Anbringen der Dämmplatten:

Zur Aufnahme der Wandschutzplatten sind die Dämmplatten für den vorgesehenen Bereich 15-20 mm dünner zu wählen. Bei planebenen Untergründen kann der Klebemörtel z.B. SKS-leicht maschinell auf den Untergrund aufgespritzt werden. Mit der Zahnkartätsche den Klebemörtel horizontal durchkämmen und innerhalb von 10 Minuten die Dämmplatten ansetzen.

Verlegung und Verdübelung der Wandschutzplatten:

Die Wandschutzplatten müssen eben und dicht gestoßen verlegt werden. Dazu wird z.B. der Spachtel- und Klebemörtel leicht SKS-leicht vollflächig auf die Dämmplatten aufgetragen und mit einer Zahntraufel ca. 6 x 6 mm aufgekämmt.

Bei Zuschnitten ist die Einhaltung der Dübelzahl zu beachten. In den baustellenseits gefrästen Vertiefungen werden vor der Klebererhärtung die Löcher zur Aufnahme der Dübel in der notwendigen Länge und Durchmesser in den tragenden Untergrund gebohrt. Es ist darauf zu achten, dass vor dem Abbinden des Klebers die zugelassenen Schraubdübel z.B. STR 8U oberflächenbündig verschraubt werden. Je Platte sind 4 Dübel vorgesehen und unmittelbar nach der Verklebung zu setzen. Es können je nach Erfordernis ggf. weitere Vertiefungen eingebracht werden.

Fugenüberbrückung:

Die entstandenen Fugen der Wandschutzplatten sind mit einem Fugenüberbrückungsband mind. 10 cm zu überlappen, wenn die Putzarbeiten nicht im unmittelbaren Anschluss erfolgen (ca. 1 Woche). An den Außenecken wird ein Gewebe-Eckwinkel z.B. APU-GEU mit in den Armierungsmörtel eingebettet.

Armierung und Oberputz:

Den Spachtel- und Klebemörtel z.B. SKS-leicht ca. 3 mm dick auf die Wandschutzplatte aufziehen. Dabei an allen Ecken von Gewebeöffnungen diagonal ein Armierungstreifen einlegen. Anschließend das Armierungsgewebe GWS vollflächig und faltenfrei 10 cm überlappend einbetten und nochmals (nass in nass) mit ca. 2 mm SKS-leicht überziehen. Gewebeüberdeckung höchstens 2 mm. Gesamtschichtdicke mindestens 5 mm. Zu rasche Trocknung vermeiden, ggf. Flächen beschatten und vor Wind schützen. Standzeit vor Endbeschichtung mind. 1 Tag pro mm Schichtdicke. Auf die trockene, abgebundene Armierungsschicht dünnschichtigen Oberputz z.B. quick-mix Scheibenputz SPS auftragen und strukturieren. Hierzu die Technischen Informationen beachten.

LIEFERFORM:

Abmessungen: 800 x 600 mm
Dicke: 12,5 mm

HINWEIS:

Die technischen Daten beziehen sich auf 20 °C/65% relative Luftfeuchtigkeit.

LAGERUNG:

Trocken, frostfrei, liegend auf einer Holzpalette.

Die Aussagen erfolgen aufgrund umfangreicher Prüfungen und Praxiserfahrungen. Sie sind nicht auf jeden Anwendungsfall übertragbar. Daher empfehlen wir gegebenenfalls Anwendungsversuche durchzuführen. Technische Änderungen im Rahmen der Weiterentwicklung vorbehalten. Im Übrigen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen.

Stand: Mai 2015

WSP LOBATHERM Wandschutzplatten



Weitere Auskünfte durch:

quick-mix Gruppe GmbH & Co. KG
Mühlenschweg 6 • 49090 Osnabrück • Telefon 0541 601-01 • Telefax 0541 601-853
info@quick-mix.de
Notfallnummer: +49 551 19 240